

## IMPRESSUM

Das Heft der Flüchtlingsräte erscheint bundesweit einmal im Jahr und wird herausgegeben von den Flüchtlingsräten von Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und dem Arbeitskreis Asyl Rheinland-Pfalz.

Das Heft der Flüchtlingsräte erscheint gleichzeitig als gemeinsame Sonderausgabe der folgenden Zeitschriften: *Hinterland* (13/10) Bayern, *Gegenwehr* (1/10) Hessen, *Human Place* (1/10) Mecklenburg-Vorpommern, *Der Schlepper* (50/10) Schleswig-Holstein, *Flüchtlingsrat* (130/10) Niedersachsen, *Rundbrief* (1/10) Baden-Württemberg.

**Titel:** Joakim Eskildsen aus „Die Romareisen“  
**Redaktionsadresse:**

Bayerischer Flüchtlingsrat  
Hinterland Redaktion  
Augsburgerstraße 13  
80337 München

Tel: 089/ 762 234  
Fax: 089/ 762 236

**Verantwortlich:** Matthias Weinzierl  
**Redaktion:** Andrea Böttcher, Friedrich C. Burschel, Dorothee Chlumsky, Florian Feichtmeier, Lan-Na Grosse, Stefan Klingbeil, Angelika von Loeper, Christoph Merck, Till Schmidt, Frauke Sonnenburg, Sigmar Walbrecht, Kai Weber, Bastian Wrede

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.*

**Kontakt:** redaktion@hinterland-magazin.de  
**Gestaltung:** Matthias Weinzierl  
**Druck:** Ulenspiegel Druck GmbH,  
Birkenstraße 3, 82346 Andechs  
**Auflage:** 6.000 Stück

[www.hinterland-magazin.de](http://www.hinterland-magazin.de)

Das Heft der Flüchtlingsräte wird gefördert durch:

Europäischer Flüchtlingsfonds (EFF),  
UNO-Flüchtlingshilfe,  
Pro Asyl,  
KED

**Danke:** Rom e.V. Köln, Rüdiger Benninghaus, Iris Biese Winkel, Herbert Heuß, Kenan Emini, Projekt Roma Center Göttingen e.V., Hilke Ohsoling

*Eigentumsvorbehalt:  
Diese Zeitschrift ist solange Eigentum des Absenders, bis sie dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur-Habe-Nahme ist keine persönliche Ausbändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift dem Gefangenen nicht ausgehändigt, so ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtausbändigung in Form eines rechtsmittelfähigen Bescheides zurückzusenden.*

## DEPORTATION-AIRPARK

Kampagne gegen Abschiebungen vom Baden Airpark

### Aktionstag gegen Abschiebungen | 8. Mai 2010

Durch ein Rückübernahmeabkommen mit dem Kosovo sind bis zu 15.000 Menschen, darunter knapp 10.000 Roma von Abschiebung bedroht. Besonders Roma kehren in katastrophale Bedingungen zurück – sie haben keine Zukunftsperspektive und ihre körperliche Unversehrtheit ist in Gefahr.

Deutschlands Flüchtlingspolitik ist vornehmlich durch Abschottung, Ausgrenzung und Diskriminierung gekennzeichnet. Dies wollen wir nicht länger hinnehmen und rufen zum Protest auf!

Nach einer weitgehenden Zentralisierung der Abschiebebehörden ist seit dem 1. Januar 2010 das Regierungspräsidium Karlsruhe für die Entscheidung von „aufenthalts-beendenden Maßnahmen“ in ganz Baden-Württemberg, für die Organisation und Durchführung der Abschiebungen für ganz Süddeutschland zuständig.

Abschiebungen in den Kosovo laufen über den nahegelegenen Baden Airpark, abgeschottet von der Öffentlichkeit. Der längst überfällige Protest formiert sich nun in einer Kampagne gegen Abschiebungen, die ihren Höhepunkt in einer Demonstration am 8. Mai in Karlsruhe finden wird.

**Kommt zahlreich! Wer bleiben will soll bleiben!**

**Demo 8. Mai 2010**  
**14.00 Uhr in Karlsruhe**

**Weitere Infos:**

[www.aktionbleiberecht.de](http://www.aktionbleiberecht.de) | [info@aktionbleiberecht.de](mailto:info@aktionbleiberecht.de) |  
<http://deportationairpark.blogspot.de/>